



Sitzungsprotokoll

der 1. ordentlichen Sitzung der Promovierenden-
vertretung der TU Clausthal in der Wahlperiode 2026/28

Anwesende Mitglieder: Timon Herzel (Mitglied)
Henrik Hercht (Mitglied)
Roman Stephan (Vertretung)
Frederic Matussek (Vertretung)

Gäste: Jacqueline Elena Leßig-Owlanj

Datum:
30.04.2026

Beginn der Sitzung:
13:02 Uhr

Ende der Sitzung:
14:43 Uhr

Bibliothek des IMW
Robert-Koch-Straße 32
38678 Clausthal-Zellerfeld

Sitzungsleitung:
Roman Stephan

Protokollant:
Roman Stephan

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

TOP 3: Termine

TOP 4: Berichte

TOP 5: Verschiedenes

Gewählte Personen:

Position

Stellvertreter der Promovierendenvertretung

Person

Roman Stephan

TOP 1: Formalia

Roman Stephan eröffnet die erste ordentliche Sitzung der Promovierendenvertretung um 13:03 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde. Die Sitzung ist mit 4 von 4 gewählten Mitgliedern beschlussfähig. Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wird verlesen. Roman Stephan beantragt die Änderung der Tagesordnung, die Ergänzung des TOP 6 Wahlen. Die geänderte Tagesordnung wird per Akklamation ohne Gegenrede angenommen. TOP 1 wird geschlossen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung liegt vor. Für die kommenden Protokolle wird eine Frist von einer Woche für Änderungsanfragen nach Verteilung im ProV E-Mail-Verteiler vereinbart. Im Anschluss soll das Protokoll auf die Webseite hochgeladen werden. TOP 2 wird geschlossen.

TOP 3: Termine

Kommende Termine:

- 11.05.2026, 18.30-19.30 Uhr Erste Informationsveranstaltung der Peer-Coaching-Werkstatt
- 12.06.2026, 13 Uhr 2. Ordentliche ProV. Sitzung

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4: Berichte

Timon berichtet von der Teilnahme an der Fakultätsratsitzung der Fakultät A, die erheblich lang gedauert hat. Insbesondere für die ProV interessant ist TOP A8 Strukturangelegenheiten gewesen. Nach aktuellem Stand wurden Informationen zur Erstellung der Großinstitute noch nicht öffentlich mitgeteilt. Es soll geplant werden, dass das Präsidium in der kommenden Sitzung über die Erstellung berichtet. Unabhängig davon sind die wissenschaftlichen Mitarbeitenden in von Professur zu Professur unterschiedlich aktiv in den Prozess eingebunden worden. Beispielsweise gibt es für das kommende Großinstitut Chemie noch keine Informationsveranstaltung und keine weiteren Informationen bezüglich des Aufbaus, der Zeitplanung oder möglicher Änderungen. Es wird geschlussfolgert, dass es allgemein wünschenswert wäre, Informationsveranstaltungen „Was ändert sich?“ pro Großinstitut, z.B. Chemie, durchzuführen. Dies sollte spätestens dann erfolgen, wenn seitens des Präsidiums erste Festlegungen getroffen wurden.

Henrik berichtet von der Teilnahme an der Fakultätsratsitzung der Fakultät B. Er berichtet, dass der Bachelorstudiengang AI Engineering bereits schon dieses Wintersemester 2026/27 beginnen soll und dass die Reakkreditierung des Chemistry Masters erfolgreich durchgeführt wurde. Weiter berichtet er über Inhalte, welche im nichtöffentlichen Teil besprochen wurden, zu den Themen: zukünftige Professuren, Promotionsangelegenheiten in Bezug auf externe Doktoranden, Zulassungen zu kumulierten Dissertationen, sowie dem Promotionsverfahren.

Frederic berichtet von der Teilnahme an der Senatssitzung. Wie bereits aus der Fakultätssitzung der Fakultät A bekannt, soll nach den ersten Entscheidungen eine Vorstellung der Konzepte zur Erstellung der Großinstitute erfolgen. Er berichtet weiter über die erfolgte Beantragung und Ausschreibung einer W3-Professur für die Verfahrenstechnik.

Weiter berichtet er, dass eine „Core Facility“ für Großgeräte gebildet werden soll, es aber derzeit noch keine weitere Planung dafür gibt. Fragen wie „Welche Institute sollen Teil dieser Core Facility sein?“, „Um welche Geräte geht es?“ und „Wo ist geplant, die Geräte zu zentralisieren?“ sind derzeit noch offen. Grundsätzlich ist die Idee auf positive Resonanz gestoßen, so könnten z.B. an der Universität existierende AFMs vermehrt genutzt werden. Aktuell fehlt es aber auch an einer klaren Abgrenzung, welche Geräte als Großgeräte klassifiziert werden und ob es in Zukunft Ansprechpersonen pro Großgerät, z.B. für die Einführung in die Nutzung, geben soll.

Frederic berichtet über die Diskussion zum Thema Abgang von Bachelorstudierenden nach Abschluss des Bachelors und darüber, was dagegen getan werden kann. Die Universität hat sich das Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren die Anzahl der Studierenden auf 3500 zu erhöhen, was den Anschein eines leicht gesteckten Ziels mit aktuell noch wenig ausreichenden Vorschlägen für dessen Erreichung erweckt.

Ein interessanter Vorschlag für die Zielerreichung ist die Einführung von Online-Studiengängen, was finanzielle Vorteile hätte, nicht aber das Studierendenleben vor Ort fördern würde. Weiter könnte dies zu Herausforderungen bei der Qualität der Studierendenabschlüsse führen, etwa: „Ist der Vor-Ort-Masterabschluss genauso viel wert wie der Online-Abschluss?“

Ein weiteres Thema war die Voraussetzung eines B2-Deutschzertifikats für rein englischsprachige Studiengänge insb. für den Studiengang DIGIT, dessen Sinnhaftigkeit hinterfragt wurde. Die Nachfrage wurde zunächst vom Präsidium aufgenommen.

Das letzte relevante Thema betraf die mögliche Zusammenlegung und Überdachung der Bushaltestellen im Feldgrabengebiet. Geplant ist, dass die Bushaltestelle an der Mensa überdacht werden soll, die vor den Wohnheimen abgeschafft werden soll, wobei die überwiegende Mehrzahl der Studierenden vor den Wohnheimen ein- und aussteigt. Eine endgültige Entscheidung wird auf der nächsten Senatssitzung noch vorgetragen.

Interessant für Studierende, aber auch für Promovierende, ist, dass Auslandssemester aktuell mit sehr geringem Aufwand und viel Unterstützung umgesetzt werden können und somit sehr attraktiv sind, jedoch derzeit wenig berücksichtigt werden. Beispielsweise können Industriepraktika auch im Ausland mit Unterstützung des IAESTE absolviert werden.

Für Auslandsaufenthalte von Promovierenden kann der DAAD, der Deutsche Akademische Außendienst unterstützend wirken, wobei sich hier auch an die Promovierendenvertretung gewendet werden kann, um weiterführende Informationen zu erhalten. Geplant ist weiterhin, Informationen diesbezüglich gebündelt auf der Internetseite der ProV zur Verfügung zu stellen.

Jacqueline erzählt von einem geplanten Antrag zum 31.7 zur Förderrichtlinie „Vielfalt verbindet“ des BMFTR, welches vorsieht, Angebote der Graduiertenakademie zu zentralisieren und zu modularisieren mit der Erstellung eines Netzwerks als primäres Ziel.

Die Promovierendenvertretung kann sich nach erneuter Anfrage gerne am Antrag beteiligen, da dies auch Vorteile, z.B. neue Weiterbildungsmöglichkeiten für Promovierende, mit sich bringen könnte.

Roman berichtet, dass nach der mündlichen Doktorprüfung von Frau Kia Shohreh Frederic Matussek in die Promovierendenvertretung gewählt wird, womit er ab dieser Sitzung nicht mehr als Gast, sondern als Mitglied genannt wird und als gewählter Vertreter für den Senat berichten konnte.

TOP 4 wird geschlossen

TOP 5: Verschiedenes

Roman schlägt einen Fototermin für die Promovierendenvertretung vor, um für Promovierende „Gesichter zur Position“ zu haben. Dies stößt auf Zustimmung und es wird geplant, auf der nächsten Sitzung einen Fototermin durchzuführen.

Roman spricht das noch von der vergangenen Promovierendenvertretung diskutierte Thema des Ombudspersonentreffens an, aktuell steht hier die Terminorganisation noch aus. Es gibt Einstimmigkeit über die Sinnhaftigkeit dieses Treffens, sodass Roman die Organisation des Termins übernehmen wird. Alle Mitglieder der ProV werden zudem die bereits vorhandenen Inhalte auf der Internetseite der ProV zum Thema ansehen und sich einarbeiten, um sich auf den Termin und die weitere inhaltliche Ausarbeitung in der kommenden Sitzung vorzubereiten. Henrik wird zudem Frau Storm bezüglich ihrer Involvierung in das Ombudsverfahren befragen.

Roman spricht die Aktualisierung der ProV-Internetseite von Typo 9 auf Typo 13 an, welche in Zukunft angestoßen werden soll. Zudem soll die Struktur der vergangenen Protokolle und die Verlinkung der Unterseiten auf der Website überarbeitet werden.

Weiter spricht Roman den aktuellen Stand zum Thema ProV-Newsletter an, worauf es keine eindeutigen Informationen zu geben scheint. Es wird entschieden, dass eine Weiterführung der Flyer sinnvoll ist, Roman wird hierzu weitere Informationen in Erfahrung bringen.

Top 5 wird geschlossen.

TOP 6: Wahlen

Nach der Wahlordnung sowie der Satzung der Promovierendenvertretung ist die Wahl eines Stellvertreters der Promovierendenvertretung vorgesehen, die jedoch noch nicht erfolgt ist.

Wahl des Stellvertreters der Promovierendenvertretung

Timon Herzel schlägt Roman Stephan für die Wahl zum Stellvertreter der Promovierendenvertretung vor.

Die Wahl findet statt.

Wahl des Stellvertreters der Promovierendenvertretung- Das Wahlergebnis ist wie folgt:

Ja-Stimmen: 4 Stimmen | Enthaltungen: 0 Stimmen | Nein-Stimmen: 0 Stimmen

Roman Stephan nimmt die Wahl an.

TOP 6 wird geschlossen.

Roman schließt die Sitzung um 14:43 Uhr.

gez. Roman Stephan